

klasse gibt es vor allem um den Spaß und darum, einmal in die tolle Atmosphäre eines Straßenrennens hineinzuschnuppern.

Bereits in der Altersklasse der U 8 zeigten die Kinder beachtliche Leistungen, so beendeten die Siegerin Julia Linsiedler vom SC Traunstein und Quirin Rose vom SC Ruhpolding nur 3:43 bzw.

Xaver Holzinger vom SV Surberg, der mit 2:55 Minuten die Tagesbestzeit über die halbe Meile lieferte. U 14 und Jugend 16 starteten gemeinsam. U 14-Siegerin Helena Fritz (SV Unterwiesing) erzielte mit 3:09 Minuten die Bestzeit, bei den Mädchen: Veronika Linsiedler (Schule Ruhpolding) entschied die U 16 in 3:23 Mi-

nnlichen Jugend kämpfte der jüngste Teilnehmer Elias Dieters vom SC Traunstein 7:20 Minuten den 12. In den Altersklassen 40 siegte Maria Roter-Wallner (U.S. FAS Goldenberg) bzw. Wolfgang Glas vom (SC Traunstein), Oliver Wulf (Lauffeuer Chiemgau) und

Den Abschluss bildete der Volks

Hochfelfinflieger auf Platz zwei

Rekordflüge vom Unternberg bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft



Flüge in bis zu 3600 Höhenmeter bescheren den Gleitschirm-Piloten Ausblicke auf die höchsten Berge der Alpen, wie hier vom hinteren Zillertal Richtung Alpenhauptkamm.

Gut im Rennen um die Deutschen Vereinsmeisterschaft liegen die Gleitschirmpiloten der Hochfelflieger. Tim Huber (Teisendorf), Oliver Teubert (Buchbach) und Dietmar Siglbauer (Egerdach) haben dazu mit persönlichen Bestleistungen beigetragen.

Das Trio startete frühmorgens am Unternberg in Ruhpolding und gewann dank starker Thermik gut an Höhe. Die Flugroute führte sie über die Steinplatte weiter Richtung Süden zum Gerlospass und noch weiter bis zum Wendepunkt bei Hintertux. Knapp fünf Stunden Flugzeit waren bis dahin notwendig. Von dort ging der Flug weiter durch das ganze Pinzgau bis nach Zell am See. Der letzte Wende-

punkt wurde gegen 17.45 Uhr bei Bad Gastein gesetzt. Dann stand der Rückflug an.

Am Steinernen Meer erreichten die Gleitschirme um 19 Uhr noch einmal rund 3000 Meter Höhe und der Rückflug bis nach Ruhpolding war in greifbarer Nähe. Anhand der Fluginstrumente konnten alle drei Top-Piloten abschätzen: Sollte der Heimflug gelingen, wäre das eine 300-Kilometer-Rekord-Strecke. Aber es kam anders: Starke Winde beeinträchtigen den Weiterflug und keine 30 Minuten später waren die Flüge kurz vor Lofer beendet.

Dennoch herrschte große Freude über die Zehn-Stunden-Flüge mit persönlichen Bestleistungen. Tim Huber

absolvierte dabei 274 Kilometer, Oliver Teubert 270 und Dietmar Siglbauer 261 Kilometer. Dank dieser herausragenden Leistung belegen die Hochfelflieger aktuell den 2. Platz in der Vereinswertung zur Deutschen Meisterschaft mit nur wenig Rückstand auf den Ersten. Da das Wettbewerbsjahr noch bis September läuft, stehen die Chancen gut, den Vereins-Titel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen.

In der Einzelwertung rangieren Siglbauer (4. Platz) und Huber (7. Platz) nach diesen Rekord-Flügen in der Kategorie »Sport« in aus-sichtsreichen Positionen. Oliver Teubert belegt in der Kategorie »Performan-« aktuell Rang zwei.

Ruhpol

- Halbe Meile
Schülerinnen 8:
siedler, SC Traunstein
Fiona Stone, Schule
1 a, 3:59; 3. Hem-
mann von Elster, Se-
ding - 1 b, 4:00; 4. J.
le, SC Ruhpolding
hanna Volz, Schule
1 a, 4:16.
S 10: 1. Luisa
Traunstein, 3:19;
SV Unterwiesing
Scherrmann, SV
Emma Wudy, SC
5. Mathilda Glas
S 12: 1. Mar-
Sophia Fischer
wössen, 3:13;
Traunstein, 3:
SV Surberg, 3:
ASV Piding, 3:
S 14: 1. H.
wössen 3:00
Ruhpolding
Kodchym
Brückenk
Scheck, S
ta Uhrma
Jugen
pova, S
ckenkl
TSV W
kacs, S
4. Te
4:39;
Ruhp
Se
Ruh
niel
Ber
Te
m